

---

# AUSGABE 2023

---

SEIT 1997

Mit den besten Empfehlungen des Jahres

---



## NEW BOARD OF ALKOBLITZ GROUP ANNOUNCED

[www.alkoblitz.com](http://www.alkoblitz.com)

Seite 4

Die Jahre zogen ins Land. Neue Gesichter kommen, alte Gesichter gehen, doch AlkoBlitz bleibt gleich. Aus Alt wird Neu, aus Neu wird Alt. Eine Besserung ist nicht in Sicht. Ob die neue Generation Desorganisation schafft oder nicht, werden wir in den nächsten Jahren beantworten können.  
BUT WE LOVE TO ENTERTAIN YOU!

---

# NEUVORSTELLUNG(EN)

---

## VORSTELLUNG DER GENERATION DESORGANISATION: "WIR beseitigen altes Chaos und schaffen neues"

Im heurigen Jahr dürfen wir euch gleich zwei neue Akteure in den Diensten des Vorstandes von AlkoblitZ vorstellen: Wir heißen voller Vorfreude und unbegründeter Hoffnungen Jakob Ponstingl, aka #71, und Paul Wohlmuther, aka #12, in unserem Vorstand willkommen!

NEW  
NEW  
NEW



© ALKOBLITZ MEMBERS

Ein für ihr junges Alter bereits sehr gut eingearbeitetes Team, welches sich schon bei der ein oder anderen Veranstaltung verewigt hat. (In welcher Hinsicht sollte hier natürlich nicht behandelt werden.)

Noch nicht zu seiner Vorstellung in diesem ehrenwerten Qualitätsblatt ist unser nicht zu unterschätzendes, aber auf jeden Fall überschätztes Vorstandsmitglied Lukas Brunner, aka #21, gekommen, deshalb wird er natürlich in dieser Ausgabe zu Wort kommen!

Nun folgen kurze, prägnante und vor allem wertlose Fakten über die neuesten Individuen des AlkoblitZes.

Jakob Ponstingl aka #71! (rechts im Bild)

Befürchtet bis heute noch, dass er NUR durch enormen Grundbesitz und gigantischen Fuhrpark (einige Traktoren) in den Kreis der Kreise aufgenommen wurde! Trotzdem hat er schon einiges vorzuweisen, vor allem hervorzuheben ist der Gewinn der heroischen Seidl-Wertung in der Flachau. Eins kann der Vorstand sicher sagen, ohne ihn wären wir in einigen Fällen schlechter aufgestellt und durch seine Ruhe und den auffälligen Arbeitswillen ist er in jedem Fall ein würdiges Vorstandsmitglied!

Paul Wohlmuther, aka #12! (links im Bild)

Ist sich bis jetzt noch nicht sicher, warum er überhaupt in den Kreis der Kreise aufgenommen wurde. Ein ausschlaggebender Grund könnte der 15-Platz der internationalen MÄDN-WM oder der gemütliche Keller für Vorstandssitzungen sein! Natürlich ist auch Paul kein unbeschriebenes Blatt, auch er kann mit Stolz vom ersten Platz der Seidl-Wertung in Bulgarien-Goldstrand berichten! Selbstverständlich hat auch Paul gute Seiten. Vor allem die Eigenschaft, immer der Erste, dann aber auch der Letzte zu sein und die unerschütterliche Motivation zeichnen ihn besonders aus!

Lukas Brunner aka #21! (mittig im Bild)

Als langjähriges (>1) Vorstandsmitglied und fixer Member of AlkoblitZ, weiß Lukas durchaus, warum er im Kreis der Kreise ist. Natürlich hat das nichts mit seinen Nachnamen und schon gar nichts mit etwaiger Machtstellung zu tun. Nichtsdestotrotz, ohne Luki wäre jede Veranstaltung trostlos und in jedem Fall nicht AlkoblitZ entsprechend organisiert, denn wie ein weiser Mann schon sagte (den wir leider nicht kennen) „Ohne Luki und somit ohne Musik und Organisation wäre die Veranstaltung nur halb so lustig“.

Dem können wir als AlkoblitZ nur zustimmen und hiermit verabschieden wir uns von der viel zu langen Vorstellungsrunde!

---

# NEW BOARD ANNOUNCED

---

Unter dem Motto: Neues geht und altes bleibt



© ALKOBLITZ MEMBERS

Obmann: Georg Volkmer, Obman Stellvertreterin: Lisa Schörgi, Kassierin: Andrea Böck, Kassierin Stellvertreter: Jakob Ponstingl, Schriftführerin: Laura Kolland, Schriftführerin Stellvertreter: Paul Wohlmuther, Maintenance: Christian Schörgi, Weil wirs können: Christoph Schörgi & Lukas Brunner

Ein neues Motto der Generation Desorganisation hat es in unser neues Leitbild geschafft. "Wir beseitigen altes Chaos und schaffen neues" - Ob die neue Generation sich damit zu viel vorgenommen hat oder nicht, werden wir euch nächstes Jahr berichten können!

Bis dahin wünschen wir uns selbst und natürlich auch unseren ehrenwerten MitgliederInnen & UnterstützerInnen ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr.

Vorstand der AlkoblitZ Group

---

# EINE LEBENDE LEGENDE GEHT!

---

Als Verein, welcher immer bemüht ist, den soziokulturellen Anforderungen seiner Zeit nachzukommen, war es für uns immer wichtig, ein Verein für alle zu sein. So kam es, dass nach einer behutsamen Kennenlernphase unsere Scouting- Abteilung auf Christian Schmidbauer aufmerksam wurde. Sulmi, wie er auch genannt wird, stellte sich als perfekter Kandidat für unsere neu definierte Inklusionspolitik heraus. Zwar kam er durch seine ausgeprägte Dyschromatopsie bei der ein oder anderen Aufgabenstellung an seine Grenzen, dies machte er jedoch durch seinen unbändigen Einsatz, Leidenschaft, Know- how und seine Myriaden an neuen Ideen wieder wett.

Angetrieben von seiner Vision „höher, schneller, breiter“ kristallisierte sich Sulmi schnell zu einer wichtigen Säule im operativen Team von AlkoblitZ heraus. 2015 dann die große Wende. Die Bevölkerung war auf ein solches Ereignis nicht vorbereitet. Inthronisation von „Elfi J Sulmic“ durch Ehrenobmann und Burgermaster Matthias I. in der T-Hall. Elfi J war da, wo er hingehörte.



-Der Optimist ist ein Mensch, der überall grünes Licht sieht, während der Pessimist, nur das rote Stopplicht erblickt.

-Aber der wirklich Weise ist Farbenblind-

Aus dem eingangs zurückhaltenden, verunsicherten, jungen Mann, war eine schlecht gekleidete Führungskraft mit kecker Haartracht und pffiffigem Wortwitz am Mikrofon geworden. Glorreiche Jahre folgten. In den niederen Reihen wurde gemunkelt, er würde Blind vor Erfolg werden. Jedoch war das Einzige, was er nicht sehen konnte, die Farbe der Ampel beim Vereinsausflug. Durch seinen avantgardistisch- konservativen Führungsstil gab es einiges an Umstrukturierungen im operativen Geschäft. Fremde wurden Freunde. Alt wurde neu. Rot wurde Grün. Stürmisch-entspannte Jahre zogen ins Land. Und hinterließen ihre Spuren. An der Spitze ist das Wetter rau, und Christian hat sein Gore-Tex-Jäckchen leider beim Wirtn liegen gelassen. Da wird es dann recht schnell frisch auf der Haut. Somit ist die Zeit für unseren Sulmi gekommen, ins warme Kämmerchen zu gehen. Bevor die Congelatio sich noch auf den Hubarm auswirkt. Das wünschen wir nämlich niemandem. Wirklich.

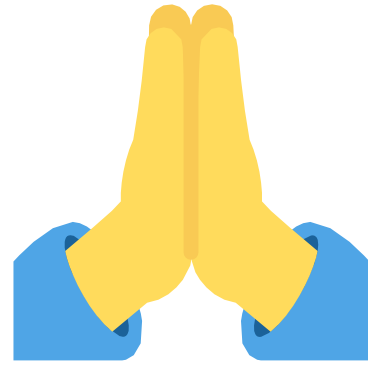


---

Member of ALKOBLITZ Group

---

Lieber Sulmi #53,  
vielen, vielen Dank für alles. Danke für alles, was du investiert und geleistet hast. Danke, dass man immer auf dich zählen kann. Danke, dass wir uns nie den Kopf zerbrechen haben müssen, in dem Wissen, dass du die Kontrolle hast. Danke für viele Jahre als Obmann, der uns ausgehalten und zusammengehalten hat.  
Viel wichtiger: Danke für die schöne Zeit. Danke, dass wir diese Jahre mit dir verbringen durften und nicht nur einmal nicht gewusst haben, wann es zum Heimgehen gewesen wäre. Danke, dass es immer eine Gaude mit dir ist und man weiß, dass es nicht langweilig wird, wenn du dabei bist. Ganz viel Liebe,  
dein Alkoblitz!



---

## Und nun?



Wie soll es weitergehen ohne Häuptling? Entgegen der weit verbreiteten Meinung der Bevölkerung sind sich die Experten einig. Ohne adäquates Oberhaupt ist dieser Haufen an infantilen Möchtegern Altruisten in Kürze der Verwahrlosung geweiht. Doch unter Druck entstehen bekanntlich Diamanten. In der hauseigenen Kaderschmiede geformt und gefördert ist die Eleganz und Finesse dieses Prachtexemplars nicht zu übersehen. Gemmologen bestätigen: Feinste Ware! Ist nun der Zeitpunkt für ihn gekommen, das Ruder in die Hand zu nehmen.

Wer könnte  
es sein?

Presenting the new leader of the Sauhaufen:

Georg „Schurli“ Volkmer

Nach vielen Jahren als taktischer Strippenzieher im Untergrund, folgt nun der Schritt in die erste Reihe. Mit seinen raffinierten Kommunikationstechniken und seinem diplomatischen Verhandlungsgeschick hat er genau das was es braucht diese Gruppe an Spätentwicklern anzuführen.

Viel Erfolg & auf eine schöne gemeinsame Zeit!  
Dein Sauhaufen <3



---

## DOKTOR DOC.

---

Doktor Doc (30 Jahre später)

Irgendwann sind die Zeiten für Erdferkelschutzimpfungen vorbei<sup>®</sup> und man begibt sich wohl oder übel in eine bürgerliche Tätigkeit. Früher haben mich Personen mit einer „alkoholbedingten Pseudodemenz“ auf Trapp gehalten, heute sind es meine Patienten. Manchmal ist der Unterschied nicht sehr groß.

Foto: Erdferkelschutzimpfung

Aus dem Alltag einer Ärztin, die eigentlich schon einiges gewohnt sein sollte:

Frau Doktor: „Es macht in der Nacht „krk, krk“. D: „Wo? Im Ohr? Im Kopf? Im Bauch?“ P: „Nein, einfach immer in der Nacht“. Nach langem hin und her, stellte sich heraus, dass die etwas wohlbelebte Dame in der Nacht schnarcht.



P: „Ich habe Husten mit Ausfluss“. D: „Da hilft nur Beine fest zusammenpressen“.

P: „Ich habe eine Verkühlung“. D: „Welche Symptome haben Sie?“ P: „Warum fragen Sie mich nach den Symptomen, Sie haben ja Medizin studiert, das müssen Sie ja wissen“.

P: „Frau Doktor mein Arsch juckt“. D: „Man sagt Po dazu“. P: „Nein, der juckt nicht“.

Patient hat sich zu Hause positiv auf Covid getestet, auf die Frage, was er dann da in der Ordi tut, sagt er: „Bin eh nicht in die Arbeit gegangen“.

Bei einer Hausvisite gibt mir die Patientin alle Medikamente, die sie einnimmt. Auf einer Packung für Hämorrhoidenzäpfchen steht geschrieben: „hinten eini“

Ein anderer Patient bringt einen Zettel, mit der Bitte um Verschreibung des darauf stehenden Medikamentes. Das hätte der Nachbarin sehr geholfen: „Andi Teprezi wum“.

Entzückende 90-jährige Patientin: „Liebe Frau Doktor, jetzt bin ich auch noch undicht“

P: „Ich esse eh immer Gemüse“. Eine Aufklärung meinerseits, dass Pommes nicht Kartoffeln und Ketchup keine Tomatensauce ist, erfolgte.

Ein Patient mit sehr hohen Cholesterinwerten hört aufmerksam meiner Aufklärung bezüglich fettarmen Essens zu. Nach zehn Minuten kommt die Aussage: „Gut, dann werden wir in Zukunft den Sterz mit den kleinen Grammeln machen.“

3 Uhr morgens, Dienstdauer zu dieser Zeit bereits 20h, schrieb ich eine Zuweisung zum Ultraschall der „Lymphknoten“. (mpf- die Radiologie hatte sich sicher köstlich amüsiert.)

„Frau Doktor, zwischen meinen Brüsten riecht es sauer“. Therapie: Wasser, Seife, Waschlappen.

D: „Wie sind die Schmerzen? Stechend, drückend, brennend?“ P: „Nix von dem, teuflisch.“

Patient ruft am Sonntag auf der Privatnummer an (wie auch immer er darangekommen ist). D: „Sie sollten mich nicht über das Privattelefon anrufen, sondern über die Ordinummer.“ P: „Ich wollte nicht stören“. Manche halten sich dann ja doch daran, am Sonntag nicht anzurufen und schreiben ein Mail:

Sehr geschätzte Frau Dr. Brunner!

Befreien Sie mich bitte von wirklich unangenehmen Schmerzen im Hals- und Rachenraum, stetig tränenden Augen und farbigem Auswurf aus Hals und Nase.

Meine Gattin meint, sie könnte sich gleich einen Hund anschaffen, so sehr belle ich ununterbrochen. Bitte um Verschreibung schnell und verlässlich wirkender Medikamente.

Sollte Antibiotikum auch in Frage kommen, eines, das nicht auf den Darm geht. Bin leider sehr empfindlich.

Ich hoffe Sie bei bester Gesundheit.  
Herzliche Grüße

---

# ANGEBOTE VON UND FÜR ALKOBLITZ

---

---

Vorschau auf ein spektakuläres Jahr!

---

09.04.2023 – Thaler Orientierungs-Hindernis-  
Ostereisuchen

24.06.2023 – Sonnwendfeuer

15.07.2023 – Hobby Beachvolleyballturnier &  
Vereinsmeisterschaften

23.07.2023 - Jakobikirtag

04.08.2023 – Apres Ski Party (Sc SNØ)

05.08.2023 – Acker-Gatsch-Matsch-Beach-Volleyball-  
Turnier

07.10.2023 – Seifenkisten- & Bobycar Rennen

18.11.2023 – MÄDN WM